

Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus.

Herausgegeben

von Dr. Ferd. Karsch in Berlin.

XIV. Jahrg.

October 1888.

Nr. 19.

Uebersicht der Arten der Coleopteren-Gattung *Phyllopertha* Kirby, aus Europa, den angrenzenden Ländern, Sibirien mit Central-Asien.

Von Edm. Reitter in Mödling bei Wien.

Eine Uebersicht der *Phyllopertha*-Arten aus Europa mit den angrenzenden Ländern gab ich bereits in der Deutsch. Ent. Zeit. 1885, pg. 393, in der jedoch nur eine Art (*Ph. variabilis* Ball.) aus dem nördlichen Asien aufgenommen wurde. Seither beschrieb ich die *Phyll. Semenowi* aus Turcmenien und da mir 2 weitere neue Arten aus dem westlichen Theile Asiens vorliegen und mir die bekannten sibirischen Arten, mit Ausnahme von *arcuata* Gebl., inzwischen zur Anschauung gelangten, und da ich ferner sehr wichtige neue Gruppencharaktere aufgefunden habe, so schien es mir angezeigt, eine neue, erweiterte Bestimmungstabelle der Arten dieser Gattung zu verfassen, welche ich hiermit zur Veröffentlichung gelangen lasse.

I. Abtheilung.

Der kurze umgeschlagene Rand der Flügeldecken wird hinter den Schultern von einer Marginalkante nicht abgegrenzt; Epipleuren sind demnach nicht vorhanden.

1" Die äussere, grössere Klaue der Mittelfüsse einfach.

2" Clypeus kurz, gerade, am Vorderrande nicht aufgebogen; die hornige quere, an der Spitze ausgerandete Oberlippe von oben sichtbar.

3" Pygidium einförmig dicht, sowie die Unterseite und der Halsschild, anliegend und fein weiss behaart, am Halsschilde mit einer feinen unbehaarten Mittelrinne und jederseits an den Seiten vor der Mitte mit einem denudirten Punktgrübchen. Turcmenien. Reitt. D. E. Z. 1887. pg. 510.

3' Pygidium an der Basis mit 2 genäherten, dichter behaarten weissen Haarflecken. Die weisse Behaarung des

- Pygidiums, der Unterseite und des Halsschildes lang, weniger dicht und wenig anliegend. Vorletztes Rücken-segment weiss behaart. Turmenien. *Lederi* n. sp.
- 2' Clypeus am Vorderrande mehr oder weniger aufgeworfen; die hornige an der Spitze ausgerandete Oberlippe senkrecht unter dem Clypeusrande gelegen, von oben her nicht sichtbar.
- 4'' Pygidium an der Basis mit 2 grossen silberweiss behaarten Flecken. Vorletztes Rückensegment kahl. Die äussere Klaue an den Vorderfüssen des ♂ wie jene des ♀ vor der Spitze gespalten. Kaukasus: *Aralych*.
caucasica n. sp.
- 4' Pygidium, sowie die fast kahl erscheinende Oberseite spärlich fein behaart, ohne Haarflecken an der Basis. Die äussere Klaue an den Vorderfüssen des ♂ einfach, beim ♀ vor der Spitze gespalten. Turmenien.
massageta Kirsch.
- 1' Die äussere grössere Klaue der Mittelfüsse vor der Spitze gespalten. (Clypeus wie sub 2').
- 5'' Vorderschienen an der Spitze ihrer Aussenseite mit 2 Zähnen.
- 6'' Clypeus in beiden Geschlechtern gleich gebildet. Die Hinterschienen von der Mitte zur Spitze gleichbreit oder verschmälert, der letzte Borstenkranz besäumt die scharfkantige Schienenspitze; die Hintertarsen einfach.
- 7'' Kiefer gross, nahezu kahl, nur die Unterseite mit spärlichen, anliegenden Härchen wenig deutlich besetzt. Fühler rostroth, kurz, in beiden Geschlechtern klein.¹⁾ Turkestan, Sibirien (*Phyll. asiatica* Ball.) *glabra* Gebl.
- 7' Oberseite deutlich, unten mehr oder weniger dicht behaart.
- 8'' Die Schrägleiste der Hinterschienen ist gross, fast quer gestellt und befindet sich dicht hinter der Mitte. Hinterschenkel und Schienen kurz und plump. Flügeldecken mit steifen, börstchenartigen, ziemlich kurzen, geneigten, leicht übersehbaren Haaren besetzt. Grosse, *Anisoplia*-ähnliche Arten aus Syrien.
- 9'' Halsschild fast anliegend behaart, die Härchen kaum länger als jene der Flügeldecken. Clypeus undeutlich, Stirn grob, dicht, tief und einfach punktirt. Mesopotamien.
nazarena Mars.

1) In die Nähe dieser Art gehört: *Phyll. chinensis* Redt. aus Hongkong. Länglich, gewölbt, glänzend, gelbroth, mit Metallschein, Flügeldecken metallisch grün oder blau. Oberseite kahl, Unterseite sehr spärlich, kurz behaart.

- 9' Halsschild länger behaart als die Flügeldecken, die Behaarung desselben aufstehend, wollig. Clypeus und Stirn fast gleichmässig dicht und rugulos punktirt. Kleinasien? Reitter, l. c. 1885. pg. 396. Ganglbaueri Reitt.
- 8' Die Schrägleiste der Hinterschienen ist feiner, mehr schräg und weit hinter der Mitte gestellt. Der ganze, kleinere Käfer ist lang zottig behaart. Krim, Kaukasus.
arenicola Muls.
- 6' Clypeus beim ♀ einfach, beim ♂ der Vorderrand plattenförmig aufgebogen, die beiden Enden stumpfzahnig vortretend. Die Hinterschienen bis zur Spitze verbreitert, plump, an der letzteren am breitesten; der letzte Borstenkranz befindet sich vor der Spitze; der Raum zwischen den letzteren und dem Borstenkranze abgeflacht und mit groben Längsriefen ausgefüllt. Hintertarsen in beiden Geschlechtern verbreitert, flach gedrückt, ihr erstes Glied nach oben winkelig erweitert. Algier, Aegypten (*Ph. Lucasi* Fairm., *Anisopl. pumila* Mars.).
deserticola Luc.
- 5' Vorderschienen am Aussenrande mit drei scharfen Zähnen. Aegypten, Algier.
aegyptiaca Blanch.

II. Abtheilung.

Der kurze umgeschlagene Rand der Flügeldecken wird hinter den Schultern von einer Marginalkante abgegrenzt; Epipleuren sind demnach an den Schultern deutlich vorhanden.

- 1" Die grössere Klaue der Hinterfüsse auch gespalten. Südosteuropa. (*Phyll. rumeliaca* Friv.)
hirtella Brull.
- 1' Die Klauen der Hinterfüsse nicht gespalten.
- 2" Die Behaarung ist an den Seiten der Bauchsegmente dichter zusammengedrängt und bildet daselbst hellere, wedelartige, oder büschelartige Flecken.¹⁾
- 3" Flügeldecken kahl, tief gestreift, alle Zwischenräume deutlich gesondert. Die Dörnchen der Fuss-tarsen nicht heller gefärbt als die Tarsen selbst. Südeuropa.
campestris Latr.
- 3' Flügeldecken deutlich behaart. Die Dörnchen der Fuss-tarsen viel heller gefärbt als die Tarsen selbst.

1) Hierher gehört auch *Phyll. octocostata* Burm. aus Süd-japan. Ziemlich gross, länglich, lebhaft grün metallisch, greis behaart, Flügeldecken kahl, jede mit 3 schwachen Rippen, ebenso der schmale Nahtzwischenraum erhabener; Halsschild dicht punktirt, mit schwach erhabenem Mittelkiel.

- 4'' Körper oben flach, Flügeldecken tief gestreift, die Streifen stark punktirt, die Zwischenräume alle gut gesondert und mit einer starken Punktreihe versehen. Der äussere Zahn der Vorderschienen beim ♂ abgestumpft, beim ♀ in gerader Richtung der Schiene stark verlängert, wenig kürzer als die Schiene. Hierher *Phyll. conspurcata* Harold, aus Japan.
- 4' Körper deutlich und gleichmässig gewölbt, die Flügeldecken mit obsoleten Streifen, ihre Zwischenräume zu meist in einander verflossen, dicht punktirt oder gerunzelt. Die Zähne der Vorderschienen in beiden Geschlechtern gleich geformt.
- 5'' Halsschild einfach punktirt, die Punkte rund; vorne mit 2 flachen Grübchen. Algier. *Phyll. Oberthuri* Fairm.
algirica Reiche.
- 5' Die Punktur des Halsschildes ungleichmässiger; die Punkte mit einem gebogenen Strichelchen umgeben, oder je 2 genäherte Punkte durch ein feines Strichel verbunden.
- 6'' Flügeldecken des ♀ hinter den Schultern ohne vortretende Lateralbeule. Klauenglied der Vorderfüsse beim ♂ gestreckt, auf der Unterseite vor der Mitte ausgerandet. Bauch stark punktirt. Kurze, gedrungene Art, ihre Flügeldecken mit braunrothem Grunde. Griechenland.
arenaria Brull.
Schwarzgrün, Flügeldecken schwarzblau. Dalmatien, Griechenland. *Anisopl. senticola* Andersch, Megerle in col.
var. senticola.
- 6' Flügeldecken des ♀ mit mehr oder minder deutlicher Lateralbeule vor der Mitte. Klauenglied der Vorderfüsse des ♂ gedrunge, auf der Unterseite dicht hinter der Wurzel tief ausgerandet. Bauch fein punktirt. Schlankere Art, ihre Flügeldecken mit braungelbem Grunde. Südöstliches Europa, Nordafrika, Westasien. *lineata* Fabr. Grösser, Flügeldecken einfarbig schwarz. Kaukasus.
var. nov. nigripennis.
- 2' Die Behaarung des Bauches ist an den Seiten nicht deutlich dichter zusammengedrängt und bildet daselbst keine helleren makelartigen Flecken.
- 7'' Oberseite und Unterseite deutlich behaart.
- 8'' Vorderrand des Halsschildes äusserst fein und schmal gerandet, Hinterwinkel sehr stumpf. Flügeldecken sehr fein gestreift, die Zwischenräume dicht, etwas querrunzelig punktirt. Turkestan, Chodsent, Mogob-Tan.
variabilis Ball.

- 8" Vorderrand des Halsschildes ziemlich breit, in der Mitte beträchtlich breiter gerandet, Hinterwinkel scharf rechteckig. Flügeldecken mit wenig regelmässigen, starken Punktstreifen, die Zwischenräume glatt.
- 9" Halsschild glänzend, mehr oder weniger spärlich punktirt. Nord- und Mitteleuropa, Centralasien, Nord-China.
horticola Lin.
- 9' Halsschild matt, äusserst gedrängt punktirt. Nord-China.
puncticollis n. sp.
- 7' Oberseite kahl, Unterseite sehr spärlich behaart. Oberseite vorherrschend gelb gefärbt, grün gesprenkelt; Halsschild mit 2 grossen, grünen Dorsalmakeln. Hierher *Phyll. orientalis* Waterh. aus Japan.

Beschreibung der neuen Arten.

Phyllopertha Lederi n. sp. Nigra, nitida, sat dense longeque albopilosa, clypeus apice vix reflexus, labio brevi, supra viso perspicuo, prothorace coleopteris angustiore, profunde, minus dense punctato, punctis simplicibus; elytris dilute testaceis, glabris, profunde striatopunctatis, interstitiis aequaliter convexiusculis, parce punctatis, pygidio dense punctato, pilis albis maculas duas approximatas prope basin formantibus; unguiculis intermediis simplicibus. Long. 10 mm.

Von der Gestalt der *Phyll. aegyptiaca*, schwarz glänzend, oft mit grünem Scheine, lang, wenig dicht, beim ♀ dichter weiss behaart, die Behaarung nicht ganz anliegend. Clypeus kurz, Vorderrand nicht aufgebogen, die quere an der Spitze ausgerandete Oberlippe von oben her sichtbar. Halsschild schmaler als die Flügeldecken, quer, glockenförmig, nach vorne verengt, die Hinterwinkel nach aussen vortretend, oben mässig dicht und stark punktirt, die Punktur einfach. Schildchen schwarz, punktirt, lang weiss behaart. Flügeldecken strohgelb, kahl, ohne Epipleuren, tief punktirt gestreift, die Zwischenräume gleichmässig gewölbt, spärlich punktirt. Vorletztes Rückensegment sichtbar, weiss behaart. Pygidium an der Basis mit 2 genäherten, weissen Haarflecken. Beine schwarz, die Spitzen der Klauen und die Dörnchen der Tarsen rostroth. Fühler dunkel, die Geissel theilweise heller gefärbt. Die Klauen der Mittel- und Hinterfüsse einfach. Die Behaarung an den Seiten der Bauchsegmente makelartig verdichtet. Bei dem ♂ ist der Bauch weniger gewölbt, die Vordertarsen sind verdickt, ebenso ist die

äussere Klaue verbreitert, an der Spitze schräg abgestumpft, mit einem kleinen Spaltzahne.

Aus Turcmenien. Von Hans Leder gesammelt.

Phyllopertha caucasica n. sp. Breviuscula, nigra, nitida, longe albo-pilosa, capite brevi, clypeo apice reflexo; prothorace coleopteris angustiore, antice angustato, nimis dense punctato, punctis simplicibus; elytris testaceis, nitidis, fere glabris, profunde punctato-striatis, interstitiis convexiusculis, parce punctulatis, pygidio dense punctato; pilis albidis maculas duas prope basin formantibus, segmento penultimo dorsali glabro, unguiculis intermediis simplicibus. Long. 9 mm.

Phyll. caucasica Ball. in lit.

Der vorigen Art ähnlich, aber kleiner, gedrungener, mit anderem Clypeusbau, und durch das kahle vorletzte Dorsalsegment von ihr leicht zu unterscheiden.

Kurz und breit, schwarz, glänzend, lang abstehend weiss behaart, die Behaarung an den Seiten der Bauchsegmente fleckenartig verdichtet, Flügeldecken und das vorletzte Rückensegment fast kahl. Kopf kurz, vorn deutlich, Scheitel spärlicher punktirt, Clypeus an der Spitze stark aufgebogen. Halsschild grün, glockenförmig, etwas schmaler als die Flügeldecken, einfach, nicht dicht, aber ziemlich tief punktirt, die Basalrandlinie in der Mitte unterbrochen. Schildchen dichter punktirt. Flügeldecken tief streifenartig punktirt, die Zwischenräume etwas gewölbt, spärlich punktuirt. Epipleuren nicht vorhanden. Pygidium kahl, an der Basis jedoch mit 2 grossen silberweissen Haarflecken. Fühlergeissel und Tarsen rostroth, die Klauen der Mittel- und Hinterfüsse einfach. Bei dem ♂ sind die Vordertarsen und die äussere Klaue schwach verdickt.

Kaukasus: Aralych; von Professor E. Ballion am 23. V. 1876 gesammelt.

Phyllopertha puncticollis n. sp. Viridis, longe albopilosa, ore, antennarum basi, pedibus elytrisque testaceis; capite prothorace confertissime profundeque punctato, hoc subopaco, lateribus tenuiter flavo-marginatis, elytris dense fortiter punctato-striatis. Long. 11—12 mm.

Der *Phyll. horticola* L. äusserst nahe verwandt, aber Kopf und Halsschild sind äusserst dicht punktirt, fast matt. Der Bauch und das Pygidium ist zum Theile rothbraun gefärbt und sowie die Beine mit metallischem Scheine. Die Behaarung ist wenig dicht, lang und abstehend, auf Kopf und Halsschild dichter. — Aus Nord-China.